



Die Ende Februar wiedereröffnete Geschäftsstelle Glarus Nord erstrahlt in frischem Glanz.

Erfolgreiches erstes Halbjahr für die GRB Glarner Regionalbank

Die GRB Glarner Regionalbank Genossenschaft kann auf ein sehr gutes erstes Halbjahr zurückblicken. Der Wachstumstrend bei den Kundengeldern und Kundenausleihungen setzte sich fort und führte zu einem fast 5% höheren Geschäftserfolg.

Neben dem etwas in den Hintergrund gerückten Coronavirus hat vor allem der Ukraine-Konflikt und die damit einhergehenden Preissteigerungen für Energie und Rohstoffe sowie Lieferengpässe für Schlagzeilen gesorgt. Die deshalb weltweit stark angestiegenen Inflationsraten haben auch in der Schweiz das Ende der ultratiefen Zinsen unerwartet rasch eingeläutet. Trotz den gestiegenen Zinsen war die Nachfrage nach Hypotheken, insbesondere bei Wohneigentum, weiterhin gross. Mit einer Zunahme von CHF 17.0 Mio. oder 2.8% haben die Kundenausleihungen gar leicht stärker zugenommen als die Kundengelder, welche ein Wachstum von 2.4% oder CHF 13.6 Mio. verzeichneten.

Nicht nur die langfristigen Zinsen sind in der Berichtsperiode teilweise deutlich angestiegen, auch die Schweizerische Nationalbank hat ihren Leitzins überraschend deutlich um 0.50% auf noch -0.25% angehoben. Ein baldiges Ende der Negativzinspolitik scheint damit in greifbare Nähe gerückt. Unabhängig davon hat die GRB seit der Einführung der Negativzinsen auf eine Weiterverrechnung an ihre Kundinnen und Kunden verzichtet.

Höhere Erträge im Kerngeschäft

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft konnte trotz dem anspruchsvollen Umfeld um 5.0% auf CHF 3.52 Mio. gesteigert werden. Dazu beigetragen haben neben den zusätzlichen Ausleihungen auch ein rückläufiger Zinsaufwand sowie die Auflösung von nicht mehr benötigten Wertberichtigungen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nahm gar um 12.1% auf CHF 0.60 Mio. zu. Trotz den Verwerfungen an den Finanzmärkten hatte das Wertschriften- und Anlagegeschäft mit einem Zuwachs von fast 23% grossen Anteil an dieser positiven Entwicklung. Die Kursturbulenzen haben aber auch deutliche Spuren in den Kundendepots hinterlassen, umso wichtiger ist es nun an der auf Langfristigkeit ausgelegten Anlagestrategie festzuhalten, wobei die Kundinnen und Kunden auf die professionelle und persönliche Beratung der GRB zählen können.

Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen

Mit der Wiedereröffnung der Filiale Glarus Nord in Niederurnen wurden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, um die Betreu-

ung der Kundinnen und Kunden in Glarus Nord und den angrenzenden Gebieten weiter zu stärken. Auch sonst wurde zusätzliches Personal eingestellt womit die GRB per Ende Juni insgesamt 30 Personen, davon 3 Auszubildende, beschäftigt. Dem Wunsch nach mehr Flexibilität trägt die GRB ebenfalls Rechnung, denn weit mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden ist in einem Teilzeitpensum tätig. Der Personalaufwand nahm entsprechend um 8.4% auf CHF 1.39 Mio. zu. Der Sachaufwand stieg nur leicht, und zwar um 2.3% auf CHF 1.29 Mio., womit der Geschäftsaufwand insgesamt um 5.3% auf CHF 2.68 Mio. zugenommen hat.

Höherer Ertrag und höherer Erfolg

Der Geschäftsertrag aus allen Geschäftsbereichen nahm um starke 5.8% oder CHF 0.24 Mio. auf CHF 4.4 Mio. zu. Obwohl weitere Investitionen, wie beispielsweise der Umbau der Geschäftsstelle Glarus Nord, zu 10.7% höheren Abschreibungen im Umfang von CHF 0.51 Mio. führten, konnte der Geschäftserfolg um 4.8% auf CHF 1.24 Mio. gesteigert werden. Der Halbjahresgewinn liegt mit CHF 0.83 Mio. ebenfalls über dem Vorjahresergebnis.

Ausblick

In der zweiten Jahreshälfte rechnet die GRB mit einem anhaltend unsicheren Umfeld, welches sich auch wirtschaftlich negativ auf die Schweiz auswirken könnte. Es ist weiterhin mit erhöhten Energie- und Rohstoffpreisen sowie Lieferkettenengpässen zu rechnen, welche die Inflation noch weiter nach oben treiben könnten. Die höheren Zinsen sollten sich hingegen grundsätzlich positiv auf den künftigen Geschäftsverlauf auswirken, wobei nicht ausser Acht gelassen werden darf, dass die höheren Zinsen gleichzeitig auch ein Risiko für den Immobilienmarkt darstellen. Die Entwicklung an den Finanzmärkten wird ebenfalls von grossen Unsicherheiten geprägt sein und eine Herausforderung für das Wertschriften- und Anlagegeschäft bleiben. Trotz den vielen Herausforderungen rechnet die GRB damit den positiven Geschäftsverlauf auch im zweiten Halbjahr fortsetzen zu können und für das Gesamtjahr 2022 ein Ergebnis auf Vorjahreshöhe zu erreichen.

Bilanz

Beträge in CHF 1000

Aktiven	Berichtsjahr per 30.06.22	Berichtsjahr per 31.12.21
Flüssige Mittel	89 881	96 816
Forderungen gegenüber Banken	7 701	6 221
Forderungen gegenüber Kunden	34 040	34 042
Hypothekarforderungen	596 876	579 880
Total Kundenausleihungen	630 916	613 922
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	5	5
Finanzanlagen	5 207	3 101
Aktive Rechnungsabgrenzungen	619	36
Beteiligungen	444	444
Sachanlagen	20 486	17 836
Immaterielle Werte	498	592
Sonstige Aktiven	55	63
Total Aktiven	755 812	739 036
Total nachrangige Forderungen	816	824
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 366	1 625
Verpflichtung aus Kundeneinlagen	552 373	538 565
Kassenobligationen	28 057	28 232
Total Kundengelder	580 430	566 797
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	103 600	103 600
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 821	1 590
Sonstige Passiven	798	184
Rückstellungen	161	171
Reserven für allgemeine Bankrisiken	23 395	23 145
Gesellschaftskapital	18 500	18 500
Gesetzliche Gewinnreserve	3 486	3 412
Freiwillige Gewinnreserve	19 421	18 535
Eigene Kapitalanteile	0	0
Gewinnvortrag	0	10
Gewinn	834	1 467
Total Passiven	755 812	739 036
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	2 400	2 527
Unwiderrufliche Zusagen	5 598	9 433
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	302	302

Erfolgsrechnung

Beträge in CHF 1000

Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft	Erfolgsrechnung 30.06.22	Erfolgsrechnung 30.06.21
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	3 953	3 927
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	0	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	24	17
Zinsaufwand	-494	-584
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	3 483	3 360
Veränderung ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft	40	-4
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	3 523	3 356
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	23	18
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	360	293
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	272	248
Kommissionsaufwand	-53	-22
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	602	537
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	98	106
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen	0	0
Beteiligungsertrag	64	70
Liegenschaftenerfolg	135	118
Anderer ordentlicher Ertrag	9	3
Anderer ordentlicher Aufwand	0	0
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	208	191
Betriebsertrag	4 431	4 190
Personalaufwand	-1 387	-1 280
Sachaufwand	-1 292	-1 263
Subtotal Geschäftsaufwand	-2 679	-2 543
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibung auf Sachanlagen & imm. Werte	-508	-459
Veränderungen von Rückstellungen und übrg. Wertberichtigungen sowie Verluste	0	0
Geschäftserfolg	1 244	1 187
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Veränderung von Reserven für allg. Bankrisiken	-250	-225
Steuern	-160	-155
Halbjahresgewinn	834	807